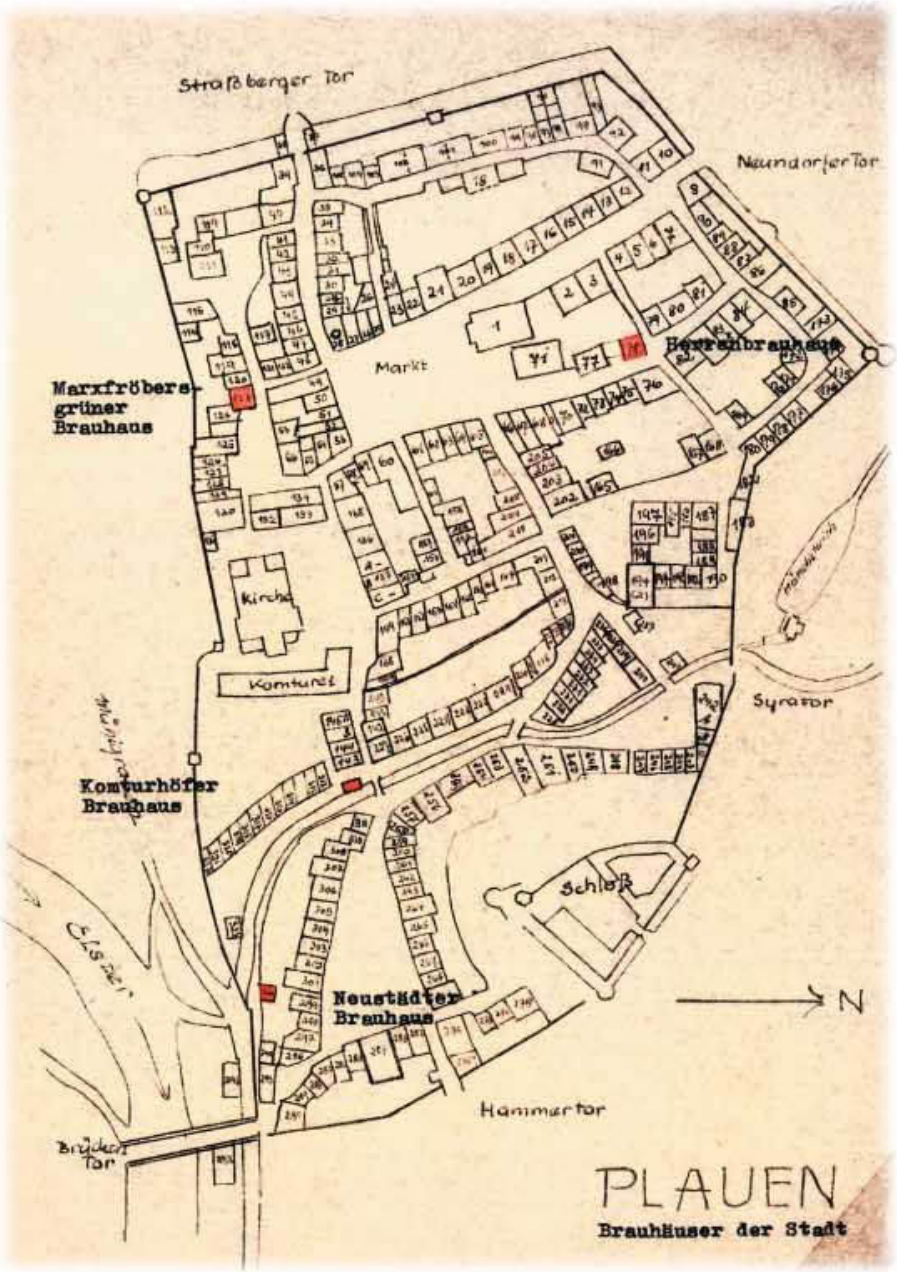
Kupferschmiede, Klempner und Schlosser brauten süffigstes Bier

In Plauen geben 2007 zwei runde Zahlen Anlass, mit einem Extrabierchen anzustoßen: Die Ordensbrüder als Braumeister lassen sich vor 650 Jahren erstmalig nachweisen, die Gründung des Plauener Actien-Brauvereins, dessen Bier heute jedes Kind als Sternquell kennt, liegt 150 Jahre zurück.

Seit frühester Zeit fanden die Menschen Gefallen daran, aus stärkehaltigen Stoffen durch Gärung alkoholische Getränke herzustellen. An vorderster Stelle stand und steht dabei das Bier, einer der beliebtesten Durstlöscher in unserem Land. Etwa 130 Liter davon konsumiert der Deutsche pro Kopf und Jahr.

Wie weit die Anfänge des Bierbrauens zurückreichen, lässt sich nicht eindeutig nachweisen, aber der schriftlichen Überlieferung zufolge soll der Hopfen zur Bierherstellung in Deutschland bereits im Jahre 1079 verwendet worden sein.

Um 1300 entstanden zahlreiche Klosterbrauereien und im norddeutschen Raum erste Handelsbrauereien. Schrift-



Plauener Bierproduktion, 1666: *Vier Häuser besaßen das Recht zum Brauen.*
Zeichnung: Karl-Werner Steube, 1964/Stadtarchiv Plauen

Das Bier, das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt.
Meyer-Breslau im Preuß. Abgeordnetenhaus, 21. Januar 1880